

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	17
Einführung in das Thema. Die Frage nach dem Missionsgedanken des Johannesevangeliums und bisherige Antworten in der Forschung	17
§ 1. Zum Thema "Der Missionsgedanke des Johannesevangeliums"	18
I. Begriffliche Klärung	18
II. "Senden" im Johannesevangelium	20
III. Zur besonderen Konzeption von "Mission" im Johannesevangelium	21
IV. Methodische Bemerkungen	23
§ 2. Die Frage nach dem Missionsgedanken des Johannesevangeliums und ihre Beantwortung in der exegetischen Forschung	25
I. Die Frage nach dem Johannesevangelium als einer Missionsschrift	25
II. Darstellung der wichtigsten Auffassungen bei der Interpretation des johanneischen Missionsgedankens	31
III. Kurze Erläuterung zur eigenen Fragestellung	38
ERSTES KAPITEL	
DIE SAMARITERMISSION UND DER IN IHR HERVORTRETENDE MISSIONSGEDANKE	41
§ 3. Die Samaritermission im Zusammenhang mit den Themen der Liebe Gottes zur Welt und des Sammelns der Gemeinde (Joh 1-4)	42
I. Die Welt als Ziel der Zuwendung Gottes und seines Gesandten	42
II. Jesus sammelt seine Gemeinde innerhalb des jüdischen Volkes (Joh 1-3)	49

III. Die Hinzunahme der Samariter zur Gemeinde Jesu (4,1-42)	52
§ 4. Die missionarische Deutung der Samaritermission nach Joh 4,31-38	58
I. Abgrenzung und Zusammenhalt von V.31-38	58
II. Die Rede Jesu über die samaritanische Mission (V.31-38)	59
ZWEITES KAPITEL	
DIE DREI VORAUSSAGEN DER HEIDENMISSION IM ZUSAMMENHANG DER OFFENBARUNG JESU VOR DER WELT (7,35; 10,16; 11,52)	73
§ 5. Der universale Anspruch Jesu als Kontext der drei Voraussagen der Heidenmission (7,35; 10,16; 11,52)	74
I. Abgrenzung und Zusammenhalt der großen literarischen Einheit 7,1-11,54	74
II. Die Welt als der universale Horizont der Selbstoffenbarung Jesu (7,1-11,54)	77
§ 6. Die Ankündigung der Heidenmission in 7,35	82
I. Jesu Auftreten im Tempel beim Laubhüttenfest mit seiner Offenbarungsvollmacht	82
II. Die Prophezeiung der zukünftigen Heidenmission vor den Juden (V.32-36)	84
§ 7. Die Hinzunahme der Heiden zur Herde Jesu durch sein Wort und seine Lebenshingabe (10,16)	95
I. Die Frage nach der literarischen Einheit von Joh 10,1-18	95
II. Der Ausblick auf die Heidenmission in V.16	102

§ 8. Die dritte Ankündigung der Heidenmission vor der Ankunft der Stunde Jesu (11,52)	112
I. Die Prophezeiung des Hohenpriesters und ihre Interpretation durch den Evangeli- sten (V.47-51)	112
II. Der Gedanke der Sammlung der Heiden nach dem Kommentar des Evangelisten (V.52)	123
DRITTES KAPITEL	
DIE HEIDENMISSION IM ZUSAMMENHANG MIT DER STUNDE JESU (12,20-36)	129
§ 9. Einheit und literarisch-theologische Struk- tur von Joh 12,20-36	130
I. Joh 12,20-36 als literarische Einheit	130
II. Die literarisch-theologische Struktur	136
§ 10. Die Ankunft der Heiden und die missions- theologische Bedeutung der "Stunde Jesu" (12,20-36)	139
I. Die Szene der Griechen als Anlaß für die Offenbarungsrede Jesu (V.20-22)	139
II. Die Stunde der Verherrlichung des Men- schensohnes bzw. des Sohnes und ihre missionarische Bedeutung (V.23-30)	141
III. Die universale Tragweite des Gesche- hens der Stunde (V.31-36)	154
VIERTES KAPITEL	
DER JOHANNEISCHE MISSIONSGEDANKE NACH DEN ABSCHIEDS- REDEN (13,34f; 14,12; 15,8.16.20.26f; 16,7-11)	163
§ 11. Glaube und Mission (14,12-17)	164
I. Der Weggang Jesu zum Vater als Vorausset- zung der nachösterlichen Mission in 13,31- 14,31	164

II.	Der Weggang Jesu als Antrieb für die johanneische Mission und der Glaube als bewegende Kraft (14,12)	171
III.	Gebetserhörung und Verheißung des Parakleten im Zusammenhang mit den "größeren Werken" (V.13-17)	180
§ 12.	Bruderliebe und Verkündigung als Weisen johanneischer Mission (13,34f; 15,8.16.18-27)	185
I.	Die Entfaltung des Gemeindelebens und die Bruderliebe als Formen johanneischer Mission (15,1-17; 13,34f)	185
II.	Die johanneische Mission als Zeugnisablegung (15,18-27)	194
§ 13.	Die johanneische Mission als Sieg über die Welt (16,4b-33)	205
I.	Literarischer Aufbau von 16,4b-33	205
II.	Die widersprüchliche Situation der Gemeinde in der Welt	207
III.	Der Paraklet bringt das Werk Jesu durch die Gemeinde zum Sieg	209
FÜNFTES KAPITEL		
DIE BEDEUTUNG DES ABSCHIEDSGEBETES JESU FÜR DEN JOH MISSIONSGEDANKEN (JOH 17)		
§ 14.	Die literarische und theologische Struktur von Joh 17	222
I.	Die Fragestellung	222
II.	Die literarische und theologische Struktur von Joh 17	224
§ 15.	Das Abschiedsgebet Joh 17 und der johanneische Missionsgedanke	229

I. Die universale Dimension des Verherrlichungsgeschehens der Stunde Jesu (V.1-5)	229
II. Die aus der Welt herausgenommenen Jünger in ihrer Beziehung zur Welt (V.6-11a)	231
III. Die Existenz der Gemeinde in der Welt (V.11b-16)	234
IV. Die Heiligung der Gemeinde durch die Offenbarungswahrheit Jesu und ihre Sendung in die Welt (V.17ff)	238
V. Die missionarische Ausstrahlungskraft der Einheit der Gemeinde (V.20-23)	247

SECHSTES KAPITEL

DER SENDUNGSaufTRAG DES AUferSTANdENEN AN DIE JÜNGER ALS DER ANfANG DER JOHANNEISCHEN MISSION (JOH 20,21ff)	257
§ 16. Der Auferstehungsglaube in seiner missionarischen Bedeutung nach 20,1-18	258
I. Der Auferstehungsglaube und die Mission der Kirche (20,8)	258
II. Der Aufstieg Jesu zum Vater und die Mission der Kirche (20,17)	264
§ 17. Die Sendung und die Ausstattung der Jünger mit dem Heiligen Geist durch den Auferstandenen (V.19-29)	267
I. Die Jünger als Zeugen und Gesandte des Auferstandenen (V.19f.24-29)	267
II. Die Sendung und Ausstattung mit dem Heiligen Geist (V.21ff)	270

SIEBTES KAPITEL

DER ÖSTERLICHE FISCHFANG ALS SINNBILD DER NACH-
ÖSTERLICHEN MISSION DER KIRCHE (JOH 21,1-14) 277

§ 18. Die Sorge des Auferstandenen für seine
Kirche 278

I. Einleitende Bemerkungen 278

II. Die ekklesiologischen Anliegen der Re-
daktion in Joh 21 283

§ 19. Der auferstandene Jesus steht seiner Kirche
in ihrer Missionsarbeit bei (V.1-14) 290

I. Tradition und Redaktion in V.1-14 290

II. Der johanneische Missionsgedanke in
der Erzählung vom reichen Fischfang
im Zusammenhang des Ostergeschehens
(V.1-14) 295

III. Die Sammlung der Glaubenden und ihre
Einheit als Ziel und Kennzeichen der
johanneischen Mission nach Joh 21,1-14 302

ACHTES KAPITEL

DER GESCHICHTLICHE ZUSAMMENHANG DES JOHANNEISCHEN
MISSIONSGEDANKENS 305

§ 20. Die Geschichte der johanneischen Gemeinde
im Hinblick auf ihre Missionstätigkeit 306

I. Die Frage nach der Rekonstruktion der
Geschichte der johanneischen Gemeinde 306

II. Die johanneische Gemeinde und ihre Mis-
sionstätigkeit in der ersten Etappe 311

III. Die zweite Etappe: Der Evangelist und
seine Schüler ermuntern die Gemeinde
zum missionarischen Zeugnis und zur
Verkündigung 314

IV. Dritte Etappe: Verteidigung des Glau-
bens gegen die Irrlehrer (1-2 Joh) und
Unterstützung von Wandermissionaren
(3 Joh) 316

§ 21. Die Frage nach der besonderen Struktur der johanneischen Gemeinde und ihre Beziehung zur Mission	320
I. Die christologische und pneumatische Grundstruktur der johanneischen Gemeinde	320
II. Die Frage nach der Existenz von Propheten in der johanneischen Gemeinde	321
III. Andeutungen über die äußere Struktur der johanneischen Gemeinde im Hinblick auf ihre Missionstätigkeit	323
§ 22. Die Frage nach dem geschichtlichen Ort der johanneischen Gemeinde	325
I. Darstellung der verschiedenen Meinungen und ihrer wichtigsten Argumente	325
II. Kleinasien als die Heimat des Johannesevangeliums	330
ABSCHLIESSENDE ZUSAMMENFASSUNG	336
SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG DES MISSIONSGEDANKENS DES JOHANNESSEVANGELIUMS	
I. Die Mission als göttliches Heilsgeschehen	336
II. Die Mission als christologisches Geschehen	341
III. Die johanneische Mission als ekklesiologisches Heilsgeschehen	345
LITERATURVERZEICHNIS	353